Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 18 (1924)
Heft: 2

Nachwort: Lebende Worte
Autor: Vinet, A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den können. Herr Sanitätsrat Dr. Brückner, Dresden—A, Lüttichaustrasse 34, Parterre, hat an einige Hundert auswärtige Adressen Bittgesuche und Aufrufe verschickt, aber nur ganz spärliche Antworten erhalten. Von der Schweiz aus schrieb man ihm, dort sorge man für Süd-Deutschland — in der Hauptsache Baden, er solle sich nach Skandinavien wenden, usw. Dies ist ein Hauptfall! Gar nicht zu sprechen von einzelnen persönlichen Geschehnissen und Zuständen. Ich weiss Bescheid, lieber Freund, ich kenne alle die ärmsten Winkel, ich habe eine alte Klavierlehrerin in einer Kiste erstarrt aufgefunden, ich traf einen Beamten mit Gasschlauch im Munde ...

Und da sollen wegen 1000 Prassern die Hilfespenden eingestellt werden? Wenn Sie mir eine grosse Freude bereiten wollen, dann schreiben Sie, bitte, recht bad aufklärend in einige Schweizer Zeitungen, dass die schlechte Stimmung gegen Deutschland verschwindet und unterdrückt wird."

Lebende Worte.

Jeder wahre Glaube ist auf der Strasse des Evangeliums; man muss davon ausgehen, ohne über den Weg Bedenken zu haben.

* * *

Sei er lang oder kurz, direkt oder gewunden, jeder Weg ist wahr, der zum Fuss des Kreuzes führt.

* * *

Wenn ich tiefer gewesen wäre, so wäre ich einfacher gewesen.

* * *

Seid um so mehr Menschen, je mehr ihr Christen seid.

* * *

Jede Religion bedeutet eine Freiheit.

* * *

Gott ist das wahre Milieu der wahren Freundschaft.

* * *

Die Liebe ist ein Teil der Wahrheit, und die Wahrheit ist darum auch das natürliche Mittel, der wahre Boden der Leib, die in keinem andern Erdreich gedeihen kann.

* * *

Es ist zu wünschen, dass es im Reiche Gottes immer ein wenig Kampf und Unruhe gebe.

A. Vinet.

Redaktionelle Bemerkungen.

Wieder musste Wertvolles zurückgestellt werden, das aber im nächsten Heft und in den folgenden erscheinen wird.

Ein Bericht über die Reise von Ragaz nach dem Elsass und nach Holland wird ebenfalls im nächsten Hefte kommen. Dazu Mitteilungen über die Organisation der „Freunde der Neuen Wege".